



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXIV. Abrechnung des Markgrafen Johann mit seinen Gläubigern, denen von Greiffenberg, wegen der von diesen aus Wriezen und aus dem Oderbruche bezogenen Einkünfte, vom 21. August 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXIII. Markgraf Johann verpfändet der Stadt Wriezen Gerichte und Zollhebung daselbst, am 28. März 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nürnberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Bürgermeistern vnd Radmann vnser statt wrietzzen an der oder vnser überste gerichte dofelbst in vnser statt wrietzzen von gebung diez briefs vort bisz auff sant michels tag, als man czelen wirt nach gotes geburt virczehnhundert iar vnd darnach in den driffzigsten schirft, vnd auch vnsern czol dofelbst in vnser statt wrietzzen von sant michels tag schirftkünstlig vort über ein ganz iar für hundert schog vnd fünfzehn schog gelassen haben, dasselb vnser überste gerichte vnd czoll sie die obgeschriben czyt jnn haben vnd vns die obgeschriben hundert schog vnd fünfzehn schogk in der obgeschriben czyt bezalen sollen ongeuerde. Zu urkunde mit vnserm auffgedrügten jnsigel uersigelt vnd Geben zu oderlzberg, am mantag in den osterheiligen tagen, Anno domini etc. vicesimo nono.

Recognovit heine phul et examinavit.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 27.

XXXIV. Abrechnung des Markgrafen Johann mit seinen Gläubigern, denen von Greiffenberg, wegen der von diesen aus Wriezen und aus dem Oberbruche bezogenen Einkünfte, vom 21. August 1429.

Am Sontage für bartholomei anno etc. XXIX^o. zu Spandow hat Pawl moring, beyne pful vnd Johans Somer mit den greiffenbergern gerechent, das sie von der wrietzzen, vom bruch vnd von meinen heren V schog eingenommen haben, das alles in einer summen machet LXII schog XXV grosschen VII pf., so bleibet jm mein herr dennoch doruber schuldig LXXXVII schog XXXIII grosschen I pf., mit der selben summa geldes man sie an das halb landschof in der uker uerweisen wil.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 105.

XXXV. Markgraf Johann verschreibt der Stadt Wriezen anderweit den Zoll und das oberste Gericht daselbst, am 24. Juli 1430.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen Bürgermeistern, Ratmannen vnd ganzen gemein vnser statt wrietzzen vnsern czol vnd vnser überste gerichte dofelbst in vnser statt wrietzzen von sant michels tag schirftkünstlig vort alle iar ierlichen für hundert schock vnd X schok hemischer grosschen oder souil landszwerung hingelassen vnd eingeben haben, in crafft diez